



Erste Tipps für mehr Nachhaltigkeit

- ♥ **Einkaufen wie zu „Omas Zeit“**
- ♥ den eigenen Einkaufsbeutel mitnehmen und so auf Plastik- und Papiertüten verzichten
- ♥ loses (saisonales) Obst und Gemüse statt verschweißter Ware kaufen (idealerweise als lokalem / regionalen Anbau)
- ♥ statt Plastikverpackungen versuchen auf Glas umzusteigen (das geht wunderbar bei Wasser, Milch, Joghurt...) Grundsätzlich gilt: Mehrweg statt Einweg bevorzugen!
- ♥ möglichst regional und saisonal einkaufen (frischer, längere Haltbarkeit, kurze Wege, Unterstützung „kleiner“ Händler statt großer Ketten,...)
- ♥ **...auch im Bad gilt: Oma ist unser Vorbild 😊**
- ♥ Statt Duschgel, Flüssigseife oder Shampoo wieder zum guten Seifenstück greifen (weiterer Vorteil: diese sind meist frei von Mikroplastik)
- ♥ Holz(zahn)bürste statt Plastik(zahn)bürste
- ♥ Auf Zahnpasta mit Mikroplastikbestandteilen verzichten
- ♥ viele Produkte (z.Bsp. Peeling) können ganz einfach selbst hergestellt werden und schonen so nicht nur Umwelt, sondern auch das Portemonnaie
- ♥ häufig ist weniger mehr: also kritisch hinterfragen, ob die Vielzahl der Produkte wirklich notwendig ist

♥ **Bei Neuanschaffungen...**

- ♥ erst fragen: brauche ich das wirklich? Besitze ich bereits etwas Vergleichbares? Kann ich es mir ggf. leihen?
- ♥ lieber in etwas qualitativ Hochwertiges investieren, statt „Werkwerfprodukte“ zu kaufen („Klasse statt Masse“)

♥ **Zu Feiern/Geburtstagen...**

- ♥ Auf Einweggeschirr/-besteck, Luftballons und Konfetti verzichten
- ♥ Geschenke statt in Folie oder Geschenkpapier in schöne Stoffe verpacken
- ♥ Deko aus Naturmaterialien basteln



UMWELTAG
OSTERWALD

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, probiert es einfach aus und gebt uns eure Tipps weiter!